Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2018-06-04

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE,
Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag Drucksache Nr.

01483/2018

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach der Sommerpause einen Vorschlag für eine Neufassung der Straßenausbausatzung in folgenden Punkten vorzulegen:

- neue, betroffene Anwohner entlastende Kategorisierung der Schweriner Straßen
- Festschreibung von besseren Beteiligungsmöglichkeiten der Beitragspflichtigen

Begründung

Die Stadtvertretung hat die Verwaltung im Juli 2017 mit der Prüfung der obigen Sachverhalte beauftragt. In der Begründung des seinerzeitigen Beschlusses wurde explizit auf die Regelungen in anderen Städten, hingewiesen. Dies gilt gleichermaßen für Verbesserung der Beteiligungsmöglichkeiten für die beitragspflichtigen Betroffenen. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich ein Gutachten bei Prof. Dr. Arndt beauftragt, dass auf seinen 46 Seiten, in beiden Punkten, keinen Vergleich der Schweriner Regelungen mit denen anderer Städte vornimmt. Damit ist der seinerzeitige Prüfauftrag aus Sicht der Antragstellerin nicht erfüllt.

Die Stadtvertretung hat im vergangenen Monat darüber hinaus beschlossen, den Oberbürgermeister zum Verzicht auf die Erhebung von Ausbaubeiträgen und zu Verhandlungen mit dem Land über eine finanzielle Kompensation aufzufordern. Dieser Beschluss stellt nach breit übereinstimmender Einschätzung zwar ein wichtiges politisches Signal dar, kann nach derzeitiger Rechtslage aber voraussichtlich nicht umgesetzt werden. Da eine neue, andersgeartete landesrechtliche Regelung voraussichtlich nur mittel- und langfristig erreicht werden kann, soll die Verwaltung eigene Vorschläge für eine die Anwohner entlastende und ihre Beteiligungsmöglichkeiten stärkende Regelung unterbreiten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender Fraktion DIE LINKE

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender Fraktion Unabhängige Bürger